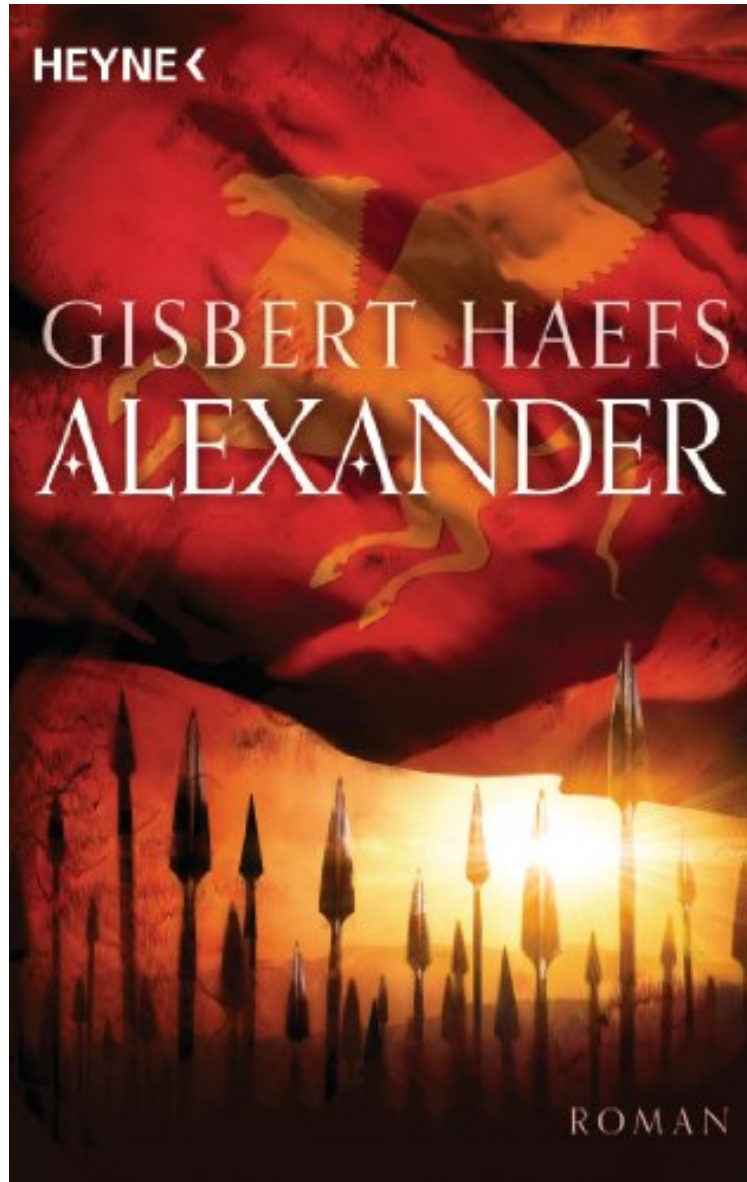


[Pdf free] Alexander: Alexander 1

Alexander: Alexander 1

Von Gisbert Haefs

*ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #183116 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-11Erscheinungsdatum: 2013-02-11File Name: B00AS8VZ6W | File size: 59.Mb

Von Gisbert Haefs : Alexander: Alexander 1 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alexander: Alexander 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr wechselhaftVon SchmadlbauerGisbert Haefs hat groe Strken - und leider auch groe Schwchen. Zu den Strken zhl sicher sein kreativer Erzhlstil, sein oft ungewohnter und berraschender Blickwinkel auf die meist bekannte Geschichte.

Auch historisch und philosophisch (Aristoteles spielt eine wichtige Rolle...) würde ich ihn als sehr beschlagen einschätzen. Aber. Gerade in diesem Buch nervt seine große Schwäche besonders und unterbricht den Erzählfluss. Und diese Schwäche sind die Dialoge, wo Haefs zwanghaft besonders geistreich erscheinen will, sich in Wortspielen und Doppeldeutigkeiten ergeht. Betroffen (im negativen Sinn) werden diese Dialoge nur von orgyastischen Hymnen, Gedichten und Liedern, die man nur berblttern kann. schade, denn an sich wäre das eine sehr spannende und gut aufgebaute Geschichte. So werde ich mir die folgenden Bände aber wohl nicht mehr antun. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anspruchsvoller historischer Roman Von Stefan Glser Meine Rezension bezieht sich auch auf den Nachfolgeband "Alexander in Asien": Gisbert Haefs ist es m. E. meisterhaft gelungen, seine Leser - zumindest mich - in die Welt des 4. Jahrhunderts vor Christus zu entführen, in die Zeit des Aufstiegs Makedoniens zur Großmacht. Dass sein erster Band eher "Philipp" als "Alexander" heißen sollte, da historisch bedingt der Vater des späteren großen Königs im Vordergrund der Geschichte steht, mag bei Lesern, denen der historische Hintergrund fehlt, zu Verwirrungen führen; gleichwohl tut es der Story keinen Abbruch - im Gegenteil. So kann man den Aufstieg Alexanders ohne die Geschichte Philipps II. und seiner Mutter Olympias nicht verstehen, und genau diese Wechselbeziehung zwischen Vater und Sohn, die bekanntlich von großen Zerwürfnissen überschattet waren, schildert Haefs sehr eindrucklich. Darüber hinaus werden andere, später sehr wichtige Personen eingeflochten, die dann z. B. als "Diadochen" nach Alexanders Tod jahrzehntelang um sein Reich kämpften. Beide Romane sind allerdings nur den Lesern zu empfehlen, die sich bereits mit dieser Epoche beschäftigt haben. Gerade die Namensfülle, die für den Althistoriker schon ein Problem darstellt, wird den historisch "Unbeleckten" eher abschrecken und verwirren. Zwei Kritikpunkte kann ich leider nicht aussparen: 1. Haefs neigt bisweilen dazu, seine Protagonisten in ellenlange, schwulstige Monologe abgleiten zu lassen. Das trifft hier besonders auf den sterbenden Aristoteles zu, der einem jungen makedonischen Offizier Alexanders Lebensgeschichte erzählt. Weniger wäre hier manchmal mehr gewesen. 2. Trotz profunder Kenntnisse der Materie unterlaufen Haefs dann doch eigentümliche Fehler oder Ungenauigkeiten, die verwundern. So scheint sich der Autor nicht wirklich mit dem griechisch-makedonischen Kriegswesen befasst zu haben, denn nur so lässt sich erklären, dass er die makedonischen Phalangiten stattdessen als "Hopliten" bezeichnet. Genau das waren sie aber nicht, fehlte ihnen doch wegen der beidhändig zu tragenden Lanze der Hoplon, der große Rundschild, der den athenischen Krieger ihren Namen gab. Irritierend auch, wenn Haefs zwanzig Makedonen bei einem berfall thrakischer Rüber auf einer Landstraße mit ihren 6 Meter langen Sarissen eben mal eine Phalanx bilden lässt. Das ist unsinnig und rgerlich. Auch mit Alexanders Geführten geht Haefs recht unhistorisch um, was im Hinblick auf seinen dritten Band - "Alexanders Erben" - problematisch ist. So wird Eumenes als verweichlichter Fettwanst beschrieben, obwohl er der wohl beeindruckendste Heerführer nach Alexanders Tod werden sollte. Krateros, in Wirklichkeit 16 Jahre jünger als Alexander, wird hier als gleichaltrig dargestellt; der Altersunterschied wird am Ende von Alexanders Leben jedoch eine große Rolle spielen. Gleichwohl empfehle ich beide Bände jedem historisch Interessierten, insbesondere Studenten. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr kompliziert Von R.G.H. Ich lese gerne historische Romane, am Besten mit 1000 Seiten. Aber dieses Buch habe ich nach 120 Seiten aufgegeben. Es ist so kompliziert und ausschweifend geschrieben, dass man den roten Faden sehr schwer verfolgen kann. Es hat einfach keine Spannung gemacht.

Kurzbeschreibung Alexander der Große ein unsterblicher Mythos Er war der mächtigste Herrscher seiner Zeit: Mit seinem ersten Alexander-Roman schildert Gisbert Haefs die frühen Jahre im Leben Alexanders des Großen auf dem Weg zu Ruhm und Heldentum. Auf faszinierende Weise werden in diesem farbenprächtigen Romanepos die schillernden Figuren der Antike wieder lebendig. Kurzbeschreibung Alexander der Große ein unsterblicher Mythos Er war der mächtigste Herrscher seiner Zeit: Mit seinem ersten Alexander-Roman schildert Gisbert Haefs die frühen Jahre im Leben Alexanders des Großen auf dem Weg zu Ruhm und Heldentum. Auf faszinierende Weise werden in diesem farbenprächtigen Romanepos die schillernden Figuren der Antike wieder lebendig. über den Autor und weitere Mitwirkende Gisbert Haefs, 1950 in Wachtendonk am Niederrhein geboren, lebt und schreibt in Bonn. Als Übersetzer und Herausgeber ist er unter anderem für die neuen Werkausgaben von Ambrose Bierce, Rudyard Kipling und Jorge Luis Borges zuständig. Zu eigenem schriftstellerischen Erfolg gelangte er nicht nur durch seine Kriminalromane, sondern auch durch seine farbenprächtigen historischen Werke Hannibal, Alexander und Troja. Mit Raja hat Gisbert Haefs ein grandioses Werk vorgelegt, das einmal mehr seinen Ruf als Meister des historischen Romans bestätigt.